

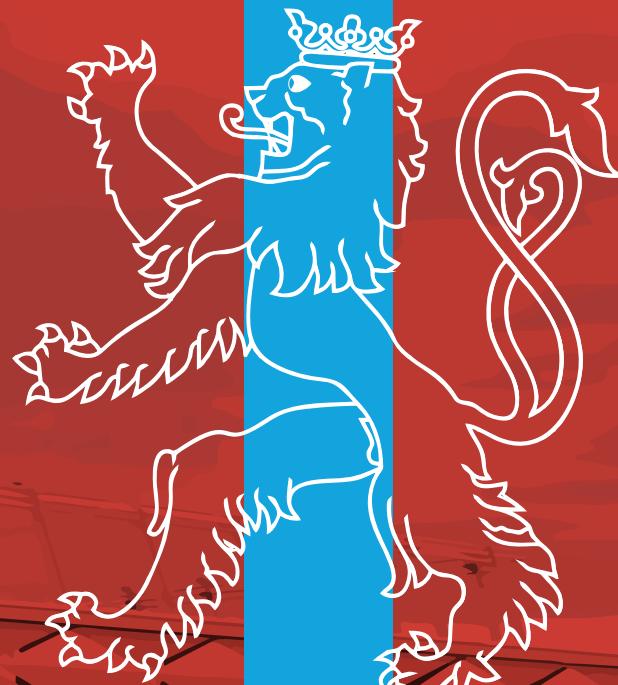
STRATEGIE PLAN

2022-2026

Fédération
Luxembourgeoise de Football



FOR ALL. FÜR ALLE. POUR TOUS. FIR JIDDEREEN.





VORWORT

„Es erfüllt mich mit Stolz und großer Freude, Ihnen unseren ersten übergreifenden Strategieplan in der Geschichte der Fédération Luxembourgeoise de Football zu präsentieren. Dies ist ein weiterer, wichtiger Schritt im Rahmen unserer stetigen Modernisierung und Professionalisierung in allen für den Fußball wichtigen Bereichen. Die Leitung dieses Projektes lag bei der LUNEX University und wurde von der UEFA durch ihre Initiativen „UEFA GROW“ sowie „Federations of the Future“ unterstützt. Unser Plan ist geprägt durch unseren Leitgedanken: „Fußball. Für Alle“.

Die Liste der unterschiedlichen Interessenvertreter, die Einfluss auf den Fußball in Luxemburg haben, ist lang und divers. Unterschiedliche Personen, Gruppen und Institutionen sind an der Weiterentwicklung unseres Sports beteiligt. Die FLF eint und koordiniert dieses Netzwerk, das die verschiedenen Akteure des luxemburgischen Fußballs miteinander verbindet und für optimale Rahmenbedingungen auf allen Ebenen sorgt. Die Entwicklung des Fußballs ist eng verknüpft mit der Qualität dieses Netzwerks sowie der Art und Weise, wie die Kooperation untereinander gelebt wird. Unsere Mission und Vision, die Werte sowie die strategischen Ziele, die im Rahmen der Strategieerstellung genau definiert wurden, spiegeln dies wider, geben uns Orientierung und erlauben es uns, positiv in die Zukunft zu blicken, in der Erwartung, die Entwicklung des Fußballs in Luxemburg gemeinsam positiv fortzusetzen.

Als Präsident der Fédération Luxembourgeoise de Football bin ich davon überzeugt, dass wir unsere ehrgeizigen Ziele mit Know-how, Leidenschaft und Fleiß zu vielen Erfolgen führen werden und bisher ungenutzte Potentiale in zukünftige Erfolge verwandeln. Unser klar definierter Entwicklungspfad wird die Verbesserung und Popularisierung des Fußballs in Luxemburg positiv beeinflussen.“

Paul Philipp | Präsident der FLF





FOR ALL. FÜR ALLE. POUR TOUS. FIR JIDDEREEN.



content

02

FLF - Netzwerk

01

Status Quo

Vorwort
Zahlen, Daten &
Fakten

03

Mission, Vision & Werte

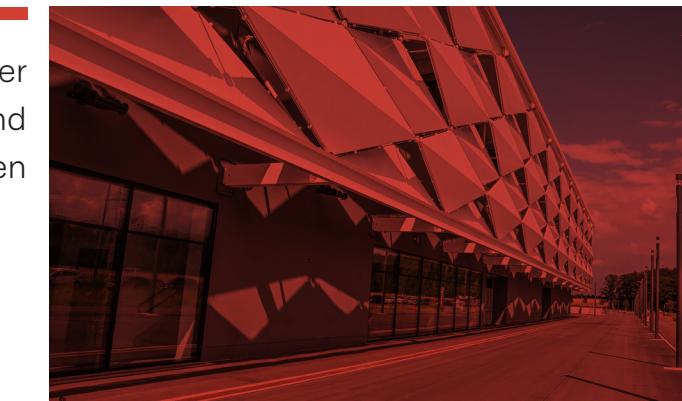
Verantwortung
Integration
Exzellenz
Integrität
Leadership

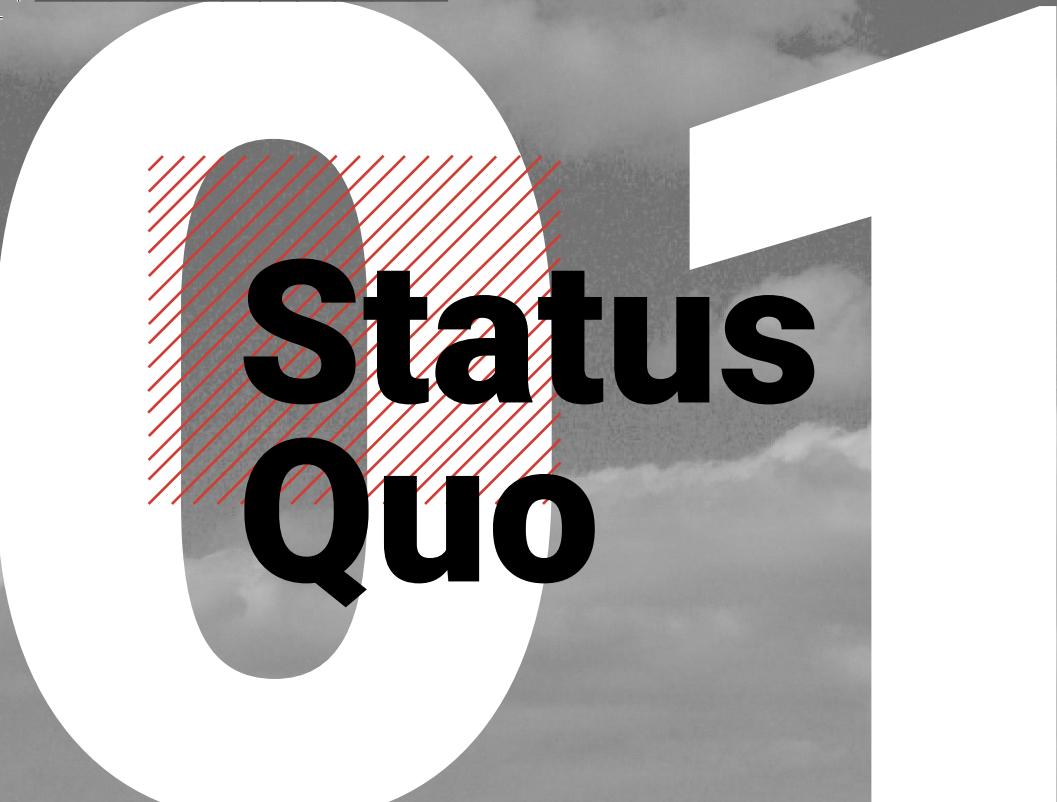
04

Strategische Säulen

Sportliche Exzellenz
Frauenfußball
Schiedsrichterwesen
Digitale Transformation
Branding und Marketing
Good Governance

Verbesserung von Strukturen & Prozessen
Corporate Social Responsibility





Status Quo

Luxemburg verfügt im internationalen Vergleich über eine hohe Beteiligungsquote von 7% aktiver Fußballer in der Bevölkerung. Insgesamt sind 45.021 Mitglieder bei der FLF registriert. Es gibt 112 Vereine, von denen 80 über eine eigene Nachwuchsabteilung verfügen (u6-u19).





SITZ DES VERBANDES UND DER FUSSBALLSCHULE

Mondercange ist das nationale Fußballzentrum der FFL, in dem Nachwuchsspieler ausgebildet und zukünftige Generationen von Fußballtrainern (m/w) unter international anerkannten Bedingungen geschult werden.

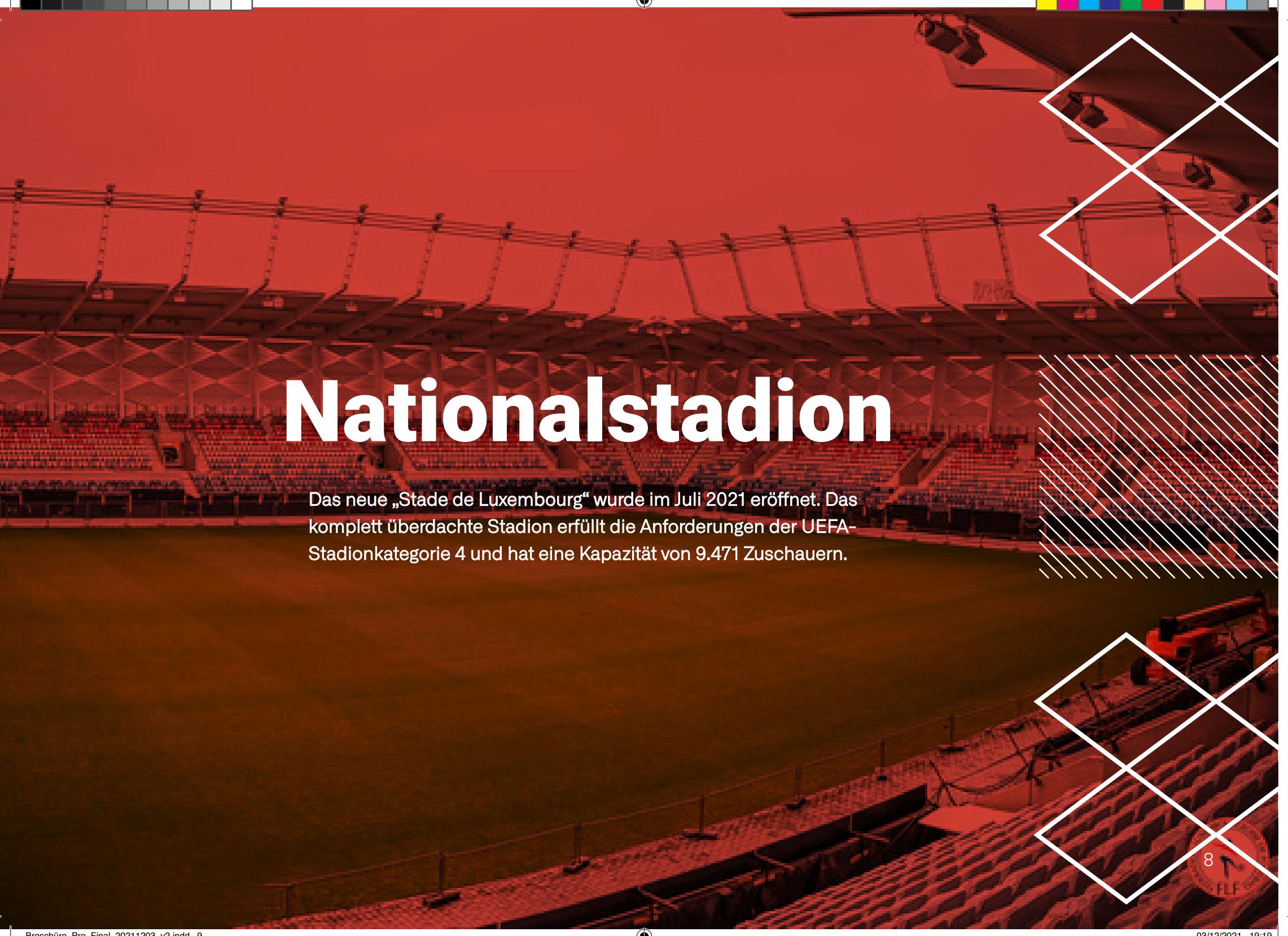
Das Trainingszentrum bietet die bestmögliche Infrastruktur für Sportmedizin und Leistungsforschung, zur Entwicklung der besten jungen Spieler, Trainer und Schiedsrichter des Landes.

Die FFL-Fußballschule wurde im Jahr 2000 in Mondercange eröffnet. Seit 2005 hat der Verband dort auch seinen Hauptsitz bezogen. Die zentralisierte Nachwuchsförderung trägt bereits Früchte und hat zwischenzeitlich zu einer Verbesserung um 59 Plätze in der FIFA-Rangliste geführt. Vor der Eröffnung der Fußballschule lag Luxemburg auf Platz 142 (2001), kletterte 2017 bis auf Platz 83 und liegt aktuell auf Platz 93 (Stand: 19.11.2021). Auch die Zahl der luxemburgischen Nationalspieler, die bei ausländischen Profivereinen unter Vertrag stehen, hat in diesem Zeitraum einen neuen Höchststand erreicht.



Zahlen, Daten & Fakten





Nationalstadion

Das neue „Stade de Luxembourg“ wurde im Juli 2021 eröffnet. Das komplett überdachte Stadion erfüllt die Anforderungen der UEFA-Stadionkategorie 4 und hat eine Kapazität von 9.471 Zuschauern.



CD

9





FLF-Netzwerk

Unsere Stakeholder





VISION MISSION WERTE 03



MISSION

Verwaltung, Entwicklung und Förderung des Fußballs für alle, auf jeder Ebene.



VISION

Die Nation zu inspirieren, die Integration zu fördern und Fußball für alle zu ermöglichen, indem die neueste Technologie und Infrastruktur genutzt wird, um die Teilnahme, sportliche Leistung und den Nationalstolz zu fördern.



WERTE

• Verantwortung

Wir sind uns der Bedeutung und des Einflusses bewusst, den der Fußball auf die Gesellschaft hat. In diesem Sinne wollen wir der gesamten Fußballgemeinschaft dienen, um mit den richtigen Verhaltensweisen, die wir durch den Mannschaftssport Fußball lernen, Respekt und Leidenschaft vorzuleben.

• Integration

Soziale Verantwortung ist für uns ein unverzichtbarer Teil des Fußballs. Wir sind integrativ und jeder ist willkommen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Rasse, Religion, sexueller Orientierung oder politischen Ansichten.

• Exzellenz

Unser Ziel ist es, immer die bestmögliche Leistung zu erreichen. Unter Einsatz modernster Technologie und bester Infrastruktur arbeiten wir deshalb stetig an der optimalen Heranführung und Verbesserung unserer Spieler, Trainer und Schiedsrichter in allen für das Spiel erforderlichen Bereichen.

• Integrität

Wir streben stets nach Fairness auf allen Ebenen des Spiels. Ob auf dem Spielfeld oder in der Verwaltung, wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und halten uns stets an vorgegebene Regeln.

• Leadership

Wir sind aufgeschlossen und zukunftsorientiert. Wir fördern Innovationen und sind bereit, neue Wege zu gehen, um der gesamten Fußballgemeinschaft in Luxemburg zu dienen und in allen Bereichen des Fußballs immer die bestmögliche Leistung zu erzielen.

04

STRATEGISCHE SÄULEN

Sportliche Exzellenz

Um den Luxemburger Fußball bestmöglich weiterzuentwickeln, ist es notwendig, konsequent daran zu arbeiten, sein Niveau zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es unumgänglich, den Entwicklungsweg für Kinder, Jugendliche, Trainer, Schiedsrichter und natürlich Fußballspieler kontinuierlich zu stärken und den zahlreichen Clubs im Land dabei zu helfen, sich weiterzuentwickeln. Darüber hinaus ist es von großer Bedeutung, die talentiertesten Jugendspieler über 16 Jahre dabei zu unterstützen, in Nachwuchsleistungszentren von Profivereinen im Ausland aufgenommen zu werden.



Wir arbeiten darauf hin, die Beteiligung auf allen Ebenen zu erhöhen, fokussieren uns aber vor allem darauf, mehr Frauen für unseren Sport zu begeistern. Die im internationalen Vergleich bereits gute Quote von 7% registrierter Fußballspieler und -spielerinnen möchten wir auf 8% steigern. Wir arbeiten in diesem Bereich eng mit der UEFA zusammen, die bereits ähnliche Projekte mit anderen Verbänden sehr erfolgreich durchgeführt hat.

Die Aufstellung eines strategischen Plans soll uns dabei helfen, die Teilnehmerzahlen auf diesem hohen Niveau konstant zu halten und wo möglich, die Wachstumspotenziale weiter auszuschöpfen, um den Luxemburger Fußball auf ein breites Fundament aktiver Teilnehmer und registrierter Spieler zu stellen.

Dies ist auch eine der Hauptprioritäten des UEFA-Programms "Football Federations of the Future" (FFOTF), an dem wir teilnehmen. Die wichtigsten Bereiche, deren Entwicklung wir im Zuge dessen vorantreiben möchten, sind die Luxemburger Clubs, Futsal, Frauen, Mädchen und Breitenfußball sowie die Trainer- und Schiedsrichterausbildung.

AKTIVE TEILNEH- MER

GRASS- ROOTS

Im Bereich Grassroots bauen wir auf unterschiedliche Säulen, um die Qualität und Quantität zu steigern. Zum einen wurden mit der Einführung von 4 gegen 4, sowie 5 gegen 5 zusätzliche und neue Spielformate eingeführt, um die Spieler langfristig zu binden und nachhaltig für das Fußballspielen zu begeistern. Zum anderen erarbeiten wir aktuell mit der ENEPS Möglichkeiten, um die Anzahl lizenziierter Trainer weiter zu steigern und um altersgerechtes und qualitativ hochwertiges Training auf allen Ebenen und in allen Clubs zu gewährleisten.



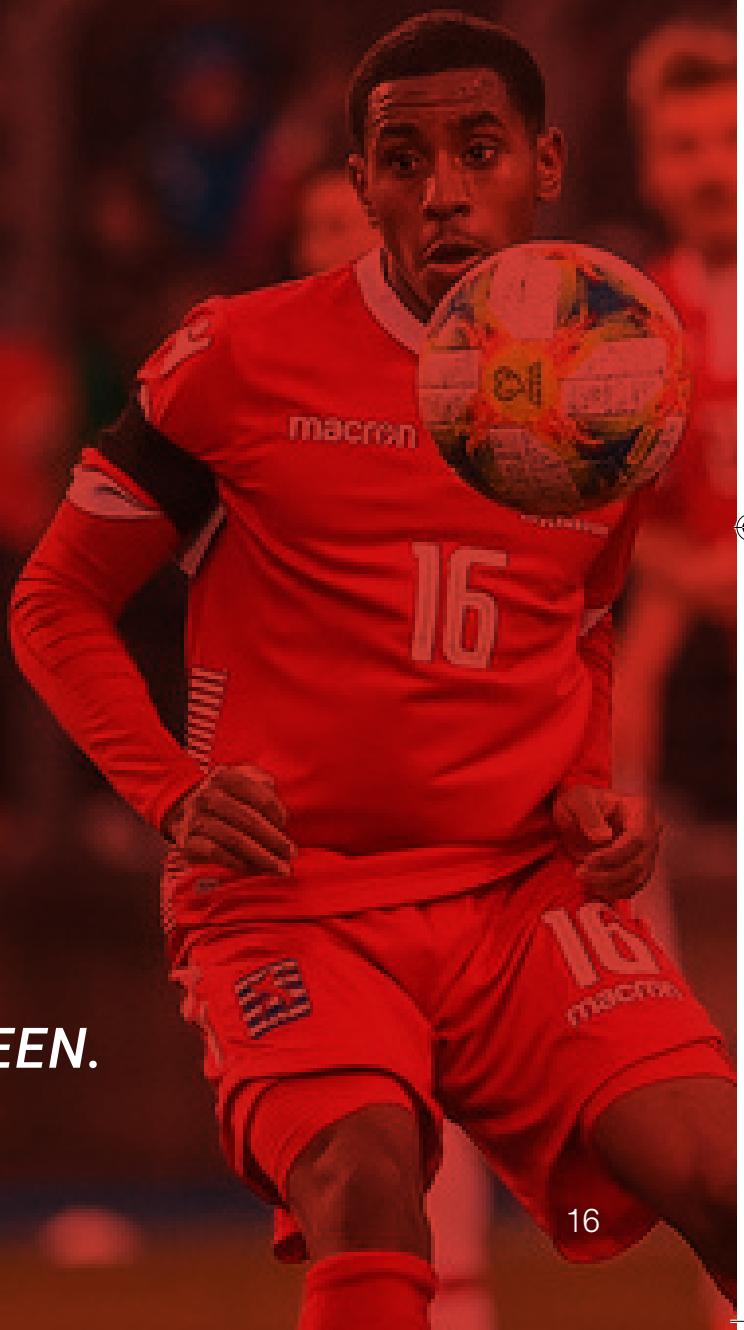
Die FFL hat bereits ein sehr wirksames Lizenzierungssystem für luxemburgische Vereine implementiert, sich jedoch zum Ziel gesetzt, dieses noch weiter zu optimieren. Eine noch engere Zusammenarbeit mit den Vereinen soll dabei unterstützen, ein solides Finanzmanagement in den Clubs zu gewährleisten. Die FFL wird die Vorlage einer Vereinsentwicklungsstrategie bereitstellen, auf deren Basis die Clubs ihre individuelle Entwicklungsstrategie erarbeiten können. Priorität in der Weiterentwicklung der luxemburgischen Clubs hat die Verbesserung der Strukturen in den Nachwuchsabteilungen. Ziel ist es, dass diese zukünftig pro Mannschaft jeweils über einen diplomierten Trainer verfügen. Darüber hinaus wird die Erstellung eines gemeinsamen Konzepts mit anderen nationalen Sportverbänden angestrebt, um alle Luxemburger Clubs dabei zu unterstützen, sich zukunftssicher aufzustellen. Dieses Konzept soll die soziale Bedeutung des Sports für die Luxemburger Gesellschaft aufzeigen.

VEREINS- ENTWICK- LUNG



LUXEMBURGER FUSSBALL

FOR ALL. FÜR ALLE. POUR TOUS. FIR JIDDEREEN.





Luxemburgische Spieler im Ausland

Die in Mondercange mit modernster trainingswissenschaftlicher Methodik und fortschrittlichster Infrastruktur angebotenen Entwicklungsprogramme verfolgen das Ziel, eine breite Basis an bestmöglich ausgebildeten Fußballspielern zu entwickeln, um mit deren Leistungsspitze eine konkurrenzfähige und erfolgreiche Nationalmannschaft zu stellen. Um unseren besten Spielern neben der erstklassigen Ausbildung auch Spielpraxis auf höchstem Niveau zu ermöglichen, ist es unser Anspruch, die talentiertesten Jugendspieler über 16 Jahre dabei zu unterstützen, in Nachwuchsleistungszentren von Profivereinen im Ausland aufgenommen zu werden.

Folgende Punkte sind hierfür essentiell:

- Weitere Optimierung unseres Talententwicklungsprogramms, indem wir die benötigten technischen, taktischen und physischen Fähigkeiten sowie mentale Kompetenzen altersgerecht vermitteln.
- Engere Kommunikation und Kooperation mit allen Luxemburger Clubs, um die Fortschritte der Talente gemeinsam zu verfolgen.
- Weiterer Ausbau unseres Netzwerks, um Talente an ausländische Vereine zu vermitteln und Spielerwechsel ins Ausland zu erleichtern.



Zielsetzung

- Bereitstellung optimaler Arbeitsbedingungen für alle Nationalmannschaften.
- Frühzeitige Erkennung von Talenten (Jungen und Mädchen), um diese optimal zu fördern.
- Weiterentwicklung des Ausbildungssektors und Steigerung der Anzahl diplomierter Trainer.
- Erhöhung der Anzahl von Vereinen mit Jugendabteilungen, mit je einem diplomierten Trainer pro Mannschaft (mind. C-Lizenz).
- Steigerung der aktuellen Beteiligungsquote im Luxemburgischen Fußball von 7% auf 8%, mit Fokus auf weibliche Fußballer.





Frauenfußball

Gemeinsam mit der Luxemburger Fußballfamilie und der UEFA werden wir eine nachhaltige Strategie für den Mädchen- und Frauenfußball entwickeln. In diesem Plan werden operative und technische Leistungsindikatoren definiert, die die Grundlage für unsere ambitionierten Ziele bilden. Oberstes Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Damen- und Mädchenfußball auf ein höheres Level zu bringen und diesen zukunftsorientiert auszurichten.



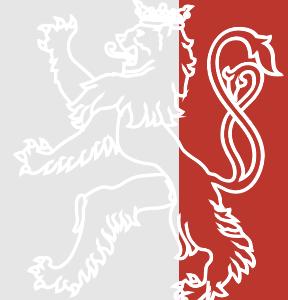


Zielsetzung

- Entwicklung einer neuen Strategie für den Mädchen- und Frauenfußball.
- Mehr Mädchen an das Fußballspielen heranführen und für das Spiel begeistern, indem wir ihnen ein zielgruppengerechtes Umfeld bieten, in dem die Freude am Fußball im Mittelpunkt steht.
- Verbesserung der Qualifikation von Trainerinnen und Trainern, die weibliche Spielerinnen trainieren.
- Verbesserung von fußball-typischen, kognitiven Fähigkeiten bei Mädchen.
- Entwicklung einer nachhaltigen, lebenslangen Leidenschaft für das Fußballspiel und eines damit verbundenen Engagements für den Sport.
- Weiterentwicklung und Popularisierung des Frauenfußballs, um so eine Steigerung des Vermarktungspotenzials zu bewirken.
- Steigerung der aktiven, weiblichen Mitglieder (momentan 3.322) um 20% auf 4.000.
- Erhöhung der Anzahl an Frauen in der Verwaltung und in Führungspositionen von Clubs.
- Rekrutierung von weiblichen Schiedsrichtern durch spezielle Marketingkampagnen für diese Zielgruppe.



Schiedsrichter-wesen



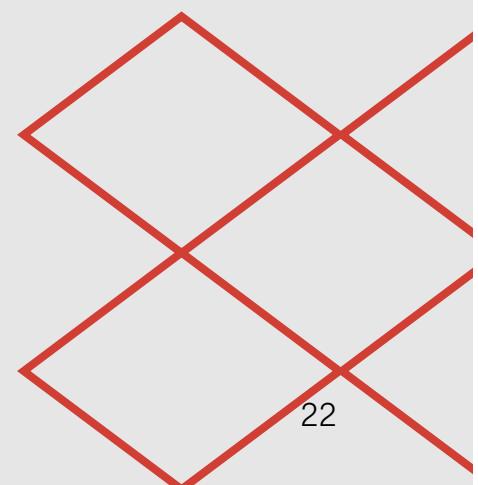
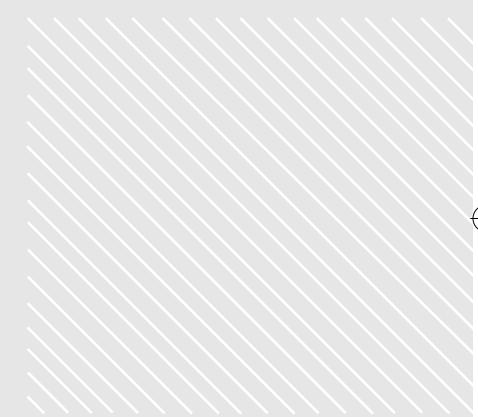
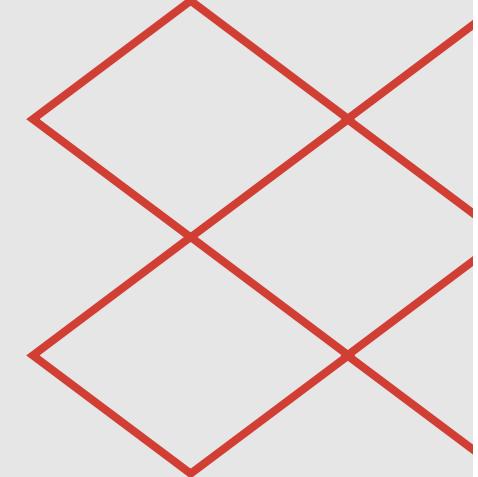
Die FFL ist sich der Bedeutung der Schiedsrichter für die optimale Durchführung der Wettbewerbe bewusst. Unser Anspruch ist es, sicherzustellen, dass jeder Schiedsrichter über das richtige Maß an Fitness, Wissen und sozialer Kompetenz verfügt. Um die Weiterentwicklung und Professionalisierung des luxemburgischen Schiedsrichterwesens voranzutreiben, gilt es klare Ziele zu setzen und konkrete Karrierewege aufzuzeigen. Des Weiteren sollen Möglichkeiten für eine bessere Vereinbarung von Beruf und Schiedsrichterkarriere entwickelt werden. Ohne gut ausgebildete und angesehene Schiedsrichter ist auch die Entwicklung des Fußballs in Luxemburg gehemmt. Um das Ansehen der Schiedsrichter und generell angemessene Verhaltensweisen auf und neben dem Platz zu fördern, plant die FFL, diverse Maßnahmen, die ein größeres Bewusstsein für Respekt und Fairplay in der Luxemburger Fußballfamilie fördern sollen, zu schaffen. Unser Ziel ist es, die Wahrnehmung von, aber auch das Verhalten gegenüber Schiedsrichtern zu verbessern.





Zielsetzung

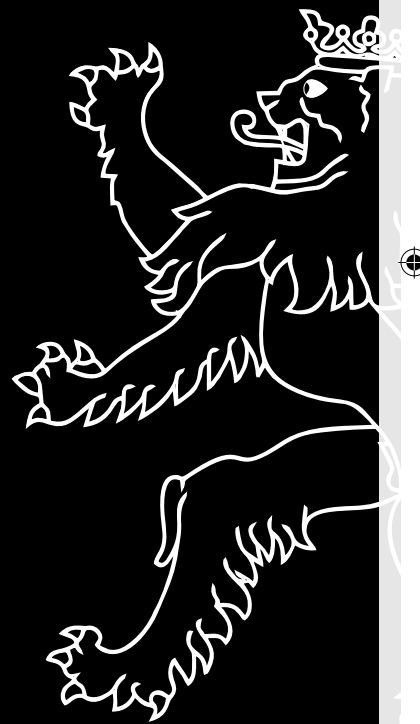
- Enge Kooperation im Bereich Schiedsrichterwesen mit benachbarten Verbänden zur Förderung von Talenten (z.B. DFB, RBFA und FFF).
- Verbesserung der physischen, mentalen und sozialen Kompetenzen aller Schiedsrichter sowie ihrer technischer Ausstattung.
- Die Rekrutierung von Schiedsrichtertalenten und die Bindung von bestehenden Schiedsrichtern ist eine der Hauptprioritäten der FLF. Ziel ist es, die Zahl der Schiedsrichter in allen Kategorien zu erhöhen und bis 2026 über 350 aktive Schiedsrichter zu verfügen.
- Vor allem die Bindung von Schiedsrichtern in den Altersstufen zwischen 20 und 40 Jahren stellt eine Herausforderung dar. Hier sollen die Gründe dafür analysiert und zusätzliche Anreize geschaffen werden.
- Darüber hinaus sollen gezielt mehr weibliche Schiedsrichter für das Schiedsrichterwesen begeistert und rekrutiert werden.





Digitale Transformation

Die FFL ist sich der Herausforderungen aber auch der Bedeutung digitaler Tools und Kanälen für den Austausch mit der und die Bindung an die Fußball-Familie bewusst. Im digitalen Zeitalter haben elektronische Medien eine sehr wichtige Rolle für den Verband, da ihre Nutzung in der Bevölkerung nahezu flächendeckend verbreitet ist. Dadurch ist die FFL bestrebt, ihre digitalen Dienste und Produkte stetig zu verbessern und plattformunabhängig zu gestalten, um ein hohes Maß an digitalem Engagement und eine intuitive Bedienung auf allen Endgeräten zu gewährleisten.





„Verstärkung der analytischen Kompetenz“

Während die Nutzung digitaler Tools und Daten im sportlichen Bereich der FLF bereits auf einem guten, bis sehr guten Niveau ist, besteht im administrativen Bereich des Verbandes noch Nachholbedarf in der datenbasierten Entscheidungsfindung. In enger Zusammenarbeit mit der UEFA soll eine Datenstrategie entwickelt werden. Ziel ist es, die vorhandenen Daten zu strukturieren und Entscheidungen auf der Grundlage von Erkenntnissen zu treffen. Es sollen analytische Techniken genutzt werden, um alle Interessengruppen der FLF besser zu verstehen und ihre Bedürfnisse genauer anzusprechen. Ein Teil dieser Strategie wird die Durchführung einer detaillierten Analyse der bestehenden Daten bezüglich deren Qualität und Quantität beinhalten. Die Priorität der auf Daten basierenden Maßnahmen liegt dabei in einer besseren Einbeziehung von Fans, Amateurspielern und Clubs. Unsere analytischen Maßnahmen und Projekte sollen messbare Vorteile für den

luxemburgischen Fußball bringen, die sich unter anderem in einer Steigerung der Reichweite unserer digitalen Kanäle und dadurch bedingt auch in einer Steigerung der Zahlen bei den aktiven Spielerinnen und Spielern sowie den Zuschauerzahlen bei allen Spielen in Luxemburg ausdrücken.

Es sollen mit Hilfe der eingesetzten digitalen Technologien für die Vorlieben der Zielgruppe maßgeschneiderte Inhalte ausgespielt werden (z. B. Ankündigung von Spielen, Ticket- und Merchandisingangebote, Trainingsinhalte). Des Weiteren soll den Luxemburger Clubs eine höhere Interaktion mit allen Amateurspielern ermöglicht werden.

Die gezielte Nutzung von Daten wird die interne Effizienz des gesamten Verbandes und darüber hinaus des gesamten Luxemburger Fußballnetzwerks verbessern. Sie soll die Basis für weitere Innovationen im Luxemburger Fußball sein.



eFootball stellt ein wichtiges Element für die Bindung zukünftiger Generationen an unseren Sport dar. Als nationaler Fußballverband ist es unsere Aufgabe, zukunftsfähigen Trends gegenüber aufgeschlossen zu agieren. Aus diesem Grund ist die FFL bereits im Dezember 2020 eine Kooperation mit der Luxembourg Esports Federation (LESF) eingegangen, um die Kräfte in diesem Bereich zu bündeln. Es wurde eine eLeague ins Leben gerufen und diverse weitere Turniere durchgeführt. Die FFL sieht hierin das Potenzial von eSport und die Chance, das Interesse am Fußball auch bei jüngeren Generationen aufrechtzuerhalten. Aber auch in Wechselwirkung kann eSports vom Know-how in den Trainingswissenschaften sowie von der Infrastruktur der FFL profitieren, um eSportler und eSportlerinnen auf das höchste Niveau zu bringen.

E FOOT-BALL

WEBSEITE

Die aktuelle Webseite ist nicht mehr zeitgemäß und wird aktuell modernisiert. Es gilt, die Benutzerfreundlichkeit zu steigern, um sicherzustellen, dass die FFL-Webseite eine etablierte Quelle für ansprechende Inhalte für alle Fußballfans in Luxemburg wird. Dieses Projekt wird die nächste Phase des digitalen Wachstums einleiten und die erste Anlaufstelle für Fußballinteressierte in Luxemburg sein.



Zielsetzung

- Verbesserung der Informations- und Kommunikationstechnischen-Infrastruktur und damit verbundenen Prozessen innerhalb der FFL.
- Kooperation mit der UEFA und LUNEX University, um eine Daten- und Digitalisierungsstrategie zu entwickeln, die es ermöglicht, Daten zu strukturieren und Entscheidungen auf der Grundlage von Erkenntnissen zu treffen. Teil dieser Strategie wird die Durchführung einer Analyse der vorhandenen Daten (Qualität, Quantität usw.) sein.
- Zusammenführung und Zentralisierung der verschiedenen Datenbanken, um die gesammelten Daten besser zu strukturieren und nutzbar zu machen.
- Ziel ist es, bis 2026 primär daten- und erkenntnisbasierte Entscheidungen zu treffen.
- Bereitstellung von benötigten Ressourcen zur Analyse von Daten.
- Launch der neuen Webseite im Dezember 2022.
- Ausbau der eSport-Aktivitäten.
- Einbeziehung von Fans und Amateurspielern, um datenbasiert die Kommunikation mit diesen Gruppen zu unterstützen und zu verbessern.
- Durchführung von Marktforschung zum besseren Verständnis von Bedürfnissen der unterschiedlichen FFL - Interessengruppen.



Branding und Marketing

Social Media

In Zusammenarbeit mit der UEFA wird eine optimierte Kommunikationsstrategie entwickelt. Ziel ist es, im Social Media Bereich, verteilt auf alle Plattformen, um 15% zusätzliche Follower pro Jahr zu wachsen und gleichzeitig die Engagement-Rate zu steigern. Im Rahmen dieses Prozesses wird evaluiert, welche Plattformen Teil unseres Kommunikationsmix sein werden.

Sponsoring

Die finanzielle Situation der FLF ist auch dank ihrer Sponsoren und Partner sehr solide. Unser Anspruch ist es, eine noch engere Kommunikation mit unseren Sponsoren und Partnern zu erreichen. Außerdem möchten wir unsere Partner stärker dabei unterstützen, das Potenzial der Sponsoringaktivierung auszuschöpfen. Hierbei ist das digitale Engagement unserer Fans von entscheidender Bedeutung, aber ebenso die Aktivierung vor Ort. Unser neues Stadion bietet hier optimale und vor allem vorher nicht dagewesene Möglichkeiten.

Branding

Wir entwickeln gemeinsam mit der UEFA und der LUNEX University eine Markenstrategie und -geschichte mit Schwerpunkt auf dem „Roude Léiw-Branding“, um das Image unserer Marke bei den relevanten Zielgruppen zu modernisieren und die Identifikation mit unseren Teams zu steigern.



Zielsetzung

- Verbesserte Nutzung von digitalen Kanälen und Tools für den Austausch mit der luxemburgischen Fußballgemeinschaft, Partnern, Sponsoren und der weiteren Öffentlichkeit.
- Verbesserung des Stadionerlebnisses, u.a. durch die Integration von Angeboten unserer Partner und Sponsoren.
- Entwicklung einer Markenstrategie mit Fokus auf das „Roude Léiw-Branding“, basierend auf einer Marktanalyse in Kooperation mit der LUNEX University.
- Erstellung eines Markenentwicklungsplans in Zusammenarbeit mit der UEFA. Ziel ist es, das Image unserer Marke bei unseren Interessengruppen zu verbessern. Dies beinhaltet die Analyse der wichtigsten Produkte (Liga, Pokal, Breitenfußball und Fans) sowie die Wahrnehmung der eigenen Marke, FFL.
- Entwicklung und Verbesserung von Kompetenzen im Bereich der Erstellung von Content sowie der Bereitstellung von Informationen durch die FFL.
- Ausschöpfung von Potenzialen in der Sponsorship-Aktivierung und engere Kommunikation mit den Partnern und Sponsoren.





GOOD GOVERNANCE

Effiziente Verwaltung ist das Schlüsselement für die reibungslose Funktion der FFL. Good Governance stärkt uns in unserer täglichen Arbeit, der Verbandspolitik sowie der Implementierung unserer Visionen und Strategien.

Aus diesem Grund ist die Umsetzung und Förderung von Good Governance eine unserer wichtigsten strategischen Prioritäten und orientiert sich an den von der UEFA formulierten zehn Grundsätzen.



10 Grundsätze

- **KLARE STRATEGIE**
- **MODERNISIERUNG DER VERBANDSSTATUTEN**
- **EINBEZIEHUNG DER INTERESSENSGRUPPEN**
- **FÖRDERUNG VON ETHISCHEN WERTEN UND INTEGRITÄT**
- **PROFESSIONALITÄT DER AUSSCHUSSSTRUKTUREN**
- **VERWALTUNG & STEUERUNG**
- **RECHENSCHAFTSPFLICHT**
- **TRANSPARENZ IN FINANZANGELEGENHEITEN UND UNTERNEHMENDOKUMENTEN**
- **EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN**
- **PROGRAMME FÜR DAS EHRENAMT**



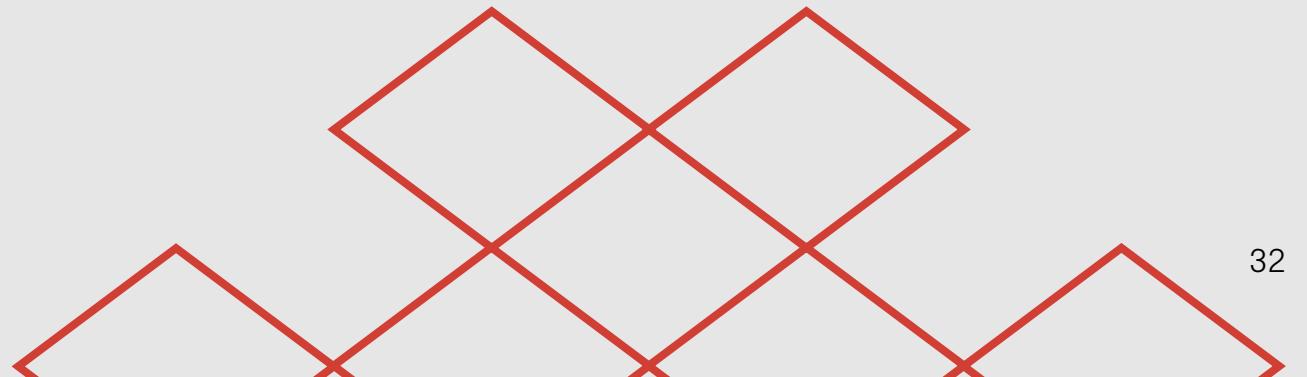
Verbesserung interner Strukturen und Prozesse

Eine der wichtigsten Säulen für die weitere Professionalisierung der FFL sowie des Luxemburger Fußballs im Allgemeinen ist die Weiterbildung des Personals im Verband und in den Clubs. Zu diesem Zweck erarbeiten wir aktuell in Kooperation mit der ENEPS ein Weiterbildungsprogramm im Bereich Sportmanagement. Dieses Programm soll sowohl für unsere eigenen Mitarbeiter als auch für Mitarbeiter aller Luxemburger Clubs zugänglich sein. Ziel dieser Initiative ist es, die Effektivität von Arbeitsprozessen im Verband sowie in den Luxemburger Clubs zu verbessern und im Allgemeinen, Strukturen weiter zu professionalisieren. Mitarbeiter sollen sich bei ihrer Arbeit unterstützt und gefördert fühlen, um ihr Potenzial bestmöglich ausschöpfen zu können. Darüber hinaus möchten wir auch nachfolgende Generationen von Mitarbeitern weiter in ihrer Entwicklung fördern, um sie auf zukünftige Führungsaufgaben vorzubereiten.



Zielsetzung

- Schaffung von Weiterbildungsangeboten im Bereich Sportmanagement.
- Unterstützung bei der Entwicklung von im Fußball benötigten Managementfähigkeiten.
- Organisation von Weiterbildungsprogrammen und Kursen zur Verbesserung von Kompetenzen im Fußballmanagement.





Corporate Social Responsibility

Soziale Verantwortung ist für uns ein unverzichtbarer Teil des Fußballs. Auf gesellschaftlicher und ökologischer Ebene möchten wir unsere Vorbildfunktion erfüllen. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Rasse, Religion, sexueller Orientierung oder politischen Ansichten ist bei uns jeder willkommen. Integration ist ein wichtiger Bestandteil unseres Fortschritts als Gesellschaft, aber auch als erfolgreiche Fußballnation. Unser Anspruch ist es, durch diverse Initiativen unserem Motto „Fußball. Für Alle.“ gerecht zu werden.

Auf ökologischer Ebene gilt es, bis 2026 unsere Klimabilanz stetig zu verbessern. Verschiedene Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung der CO2-Emissionen sind in Kooperation mit unseren Partnern bereits in Umsetzung. Neben weiteren Projekten werden wir unsere Energieversorgung auf Ökostrom umstellen und unseren Fuhrpark optimieren.





Zielsetzung

- Um sowohl Jugendlichen als auch Eltern von nicht luxemburgisch stämmigen Familien die Möglichkeit zu geben, die Luxemburger Nationalität zu erlangen, organisieren wir kostenfreie Sprachkurse im Verband für die Mitglieder der Jugendkader der FLF.
- Klimaneutralität bis 2026.
- Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung von CO2-Emissionen.
- Umstellung auf Ökostrom.
- Optimierung des Fuhrparks.



Fédération Luxembourgeoise de Football & LUNEX University
2021